

05 - 2017

DAS MAGAZIN
DER LEIPZIGER

Leipziger *Leben*



Leipziger

Licht **AUS**

Die Stadt im
Dunkeln





16

Abgetaucht

Ein Job im Dunkeln: Warum im Klärwerk Rosental Spezialtaucher auf Tauchstation gehen.



06

NACHTWANDERUNG

Was machen die Zootiere eigentlich nachts? Leipziger Leben nimmt Sie mit auf die Pirsch.



12

Nachtschicht

Während die einen selig schlummern, sind andere hellwach und sichern die Versorgung.



20

Licht an!

Die Leipziger Stadtwerke rücken andere Unternehmen ins rechte Licht und geben ein paar Tipps für die Beleuchtung zu Hause.



22

Für Sterngucker

Im Astronomischen Zentrum Schkeuditz kommt man dem Himmel ganz nah.

LEIPZIGER LEBEN
05-2017

Die dunklen Seiten der Stadt

Mein Leipzig

Wolfram Ehms ist blind. Im Leipziger Leben verrät er, wie er sich im Großstadtschungel auch ohne Augenlicht zurechtfindet.



26

NACHGEFRAGT

Wann tappten Sie zuletzt im Dunkeln?



JANETT SCHÖNFUSS, 27
SOZIALARBEITERIN

Als ich vor einiger Zeit Freunde besuchte, gab es abends einen Stromausfall. Es war plötzlich ziemlich dunkel, aber bis die Sicherung wieder drin war, erlebten wir einen gemütlichen Abend mit Kerzenschein in der WG-Küche.



STEFAN BEHRINGER, 30
MARKETING-MANAGER

Beim letzten Kneipenquiz wurde nach den Stationen der transsibirischen Eisenbahn gefragt. Auch noch in der richtigen Reihenfolge ... Mein Team und ich tappten völlig im Dunkeln. Aber diese Zugfahrt wäre auf jeden Fall eine Reise wert.



CATHARINA RITTMANN, 25
STUDENTIN

Auf meiner letzten Urlaubsreise. Ich habe dem Hostelbesitzer blind vertraut, als er meinte, dass meine geplante Wanderroute einfach zu bewältigen sei. Als ich dann unterwegs war, entpuppte sich die Wanderung als schwierige Bergsteigeroute.



LICHT UND WÄRME



Wussten Sie, dass vor rund 180 Jahren die Lichtversorgung Leipzigs mit der Gründung der Gasbeleuchtungsanstalt begann und damit auch die Geschichte der Stadtwerke ihren Anfang nahm? Damals beleuchteten die ersten Gaslaternen Leipzigs Straßen – ein Meilenstein für die Sicherheit der Bürger und Gäste dieser Stadt. Heute sorgen die Leipziger Stadtwerke mit modernen Lichtlösungen für mehr Wohlbefinden in Büros, für weniger Energiekosten in Produktions- und Lagerhallen und für optimale Produktpräsentationen im Einzelhandel. Aber auch zu Hause brauchen wir alle Licht und Wärme für unser Wohlbefinden – gerade jetzt in der dunklen Jahreszeit. Wer im Herbst nach Hause kommt, freut sich auf ein behagliches Zuhause, darauf, bei gemütlichem Licht ein spannendes Buch zu lesen, mit Freunden lecker zu kochen oder gemeinsame Familienzeit zu genießen. Jeden Tag sorgen rund 1.600 Stadtwerker mit Energie zuverlässig dafür, dass Sie es sich trotz des nass-kalten Schmuddelwetters zu Hause gemütlich machen können. Einige Anregungen, wie Sie der November-Tristesse sonst noch ein Schnippchen schlagen können, finden Sie in dieser Ausgabe des Leipziger Lebens.

Ich wünsche Ihnen eine inspirierende Lektüre
Ihr Karsten Rogall,
Geschäftsführer der Leipziger Stadtwerke



Weiß
auf
Schwarz



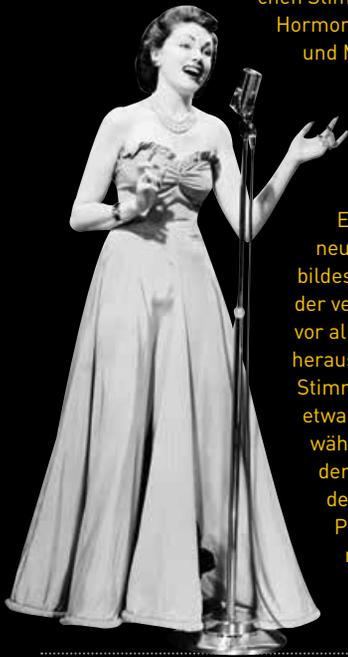
DUNKLER **GEHT'S NICHT**

Der kleinen Firma Surrey NanoSystems aus Süngland ist es gelungen, die dunkelste Farbe der Welt herzustellen – ein Schwarz, das nur ein wenig heller ist als ein Schwarzes Loch. Das Vantablack, das somit eher ein Hightech-Material als eine Farbe ist, absorbiert mehr als 99,9 Prozent des Lichts. Kein Material, das bisher von Menschen hergestellt wurde, ist dunkler. Militär und Raumfahrt wurden schon hellhörig.

MONSTER IN DER TIEFE

Tiefsee-Anglerfische sind zwischen 300 und 4.000 Metern Meerestiefe zu Hause. Die Weibchen vieler Arten sind bis zu 1,20 Meter groß und locken mit ihrer leuchtenden Beuteattrappe – Esca genannt – nicht nur Nahrung, sondern auch geschlechtsreife Männchen an. Diese sind oft nur wenige Zentimeter groß und verschmelzen nach dem „Liebesspiel“ dauerhaft mit dem Weibchen. Diese Absorption bezeichnet die Wissenschaft als Sexualparasitismus.

Emanzipierte Stimmen



Untersuchungen zur menschlichen Stimme zeigen, dass neben Hormonen, Kehlkopfgröße und Muskeln auch die gesellschaftlichen Entwicklungen einen Einfluss auf den Stimmklang haben. Infolge der Emanzipation und des neuen weiblichen Selbstbildes, das sich innerhalb der vergangenen Jahrzehnte vor allem in Mitteleuropa herausbildete, sind die Stimmen der Frauen heute etwa drei Halbtöne tiefer, während sich die Stimmen der Männer nicht verändert haben. Eine hohe Piepsstimme passt eben nicht zum Bild der modernen Frau.



STRAHLEN FÜR DEN GUTEN ZWECK

Forscher des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt haben den bisher größten Sonnensimulator gebaut. Mit 149 Strahlern, jeder mit der Leistung eines Großkino-Projektors, kann der Simulator „Synlight“ in der Versuchskammer die Lichtintensität der natürlichen Sonneneinstrahlung auf der Erde um das 10.000-fache übersteigen. „Synlight“ soll helfen, regenerative Treibstoffe herzustellen und deren Produktion effizienter zu machen. Die Supersonne strahlt also für einen guten Zweck – der Verminderung von CO₂.

SCHLAFLABOR IN LEIPZIG

GUT GESCHLAFEN?

Wer gut schläft, steigert sein Wohlbefinden. Lassen sich Schlafstörungen nicht durch regelmäßige Gewohnheiten und eine angenehme Umgebung bewältigen, kann die Untersuchung in einem Schlaflabor aufschlussreich sein.

Im Schlaflabor des Leipziger St. Georg Klinikums an der Robert-Koch-Klinik kann das Schlafverhalten von Patienten an acht Behandlungsplätzen mittels moderner Technik aufgezeichnet und durch die Messung der Schlafstruktur ausgewertet werden. Wichtige Körperfunktionen der Patienten wie Hirnfunktionen und Herzrhythmus ebenso wie Bewegungen und Geräusche werden so über Nacht überwacht. Etwa 80 verschiedene Erkrankungen, die unseren Schlaf beeinträchtigen, können auf diesem Weg erkannt werden. Die häufigste unter ihnen: das obstruktive Schlafapnoe-Syndrom, bei dem es während des Schlafens zu kurzen Atemaussetzern kommt. Allein in Leipzig leiden rund 20.000 Personen unter dieser Krankheit, mehr als die Hälfte von ihnen unbehandelt.



Akkreditierte Schlaflabore in Leipzig
 Universitätsklinikum Leipzig AöR
 Zentrum für Innere Medizin
 Department für Innere Medizin –
 Abt. Pneumologie – Schlaflabor
 Liebigstr. 20
 04103 Leipzig

Klinikum St. Georg gGmbH
 Robert-Koch-Klinik
 Schlafmedizinisches Zentrum
 Nikolai-Rumjanzew-Str. 100
 04207 Leipzig

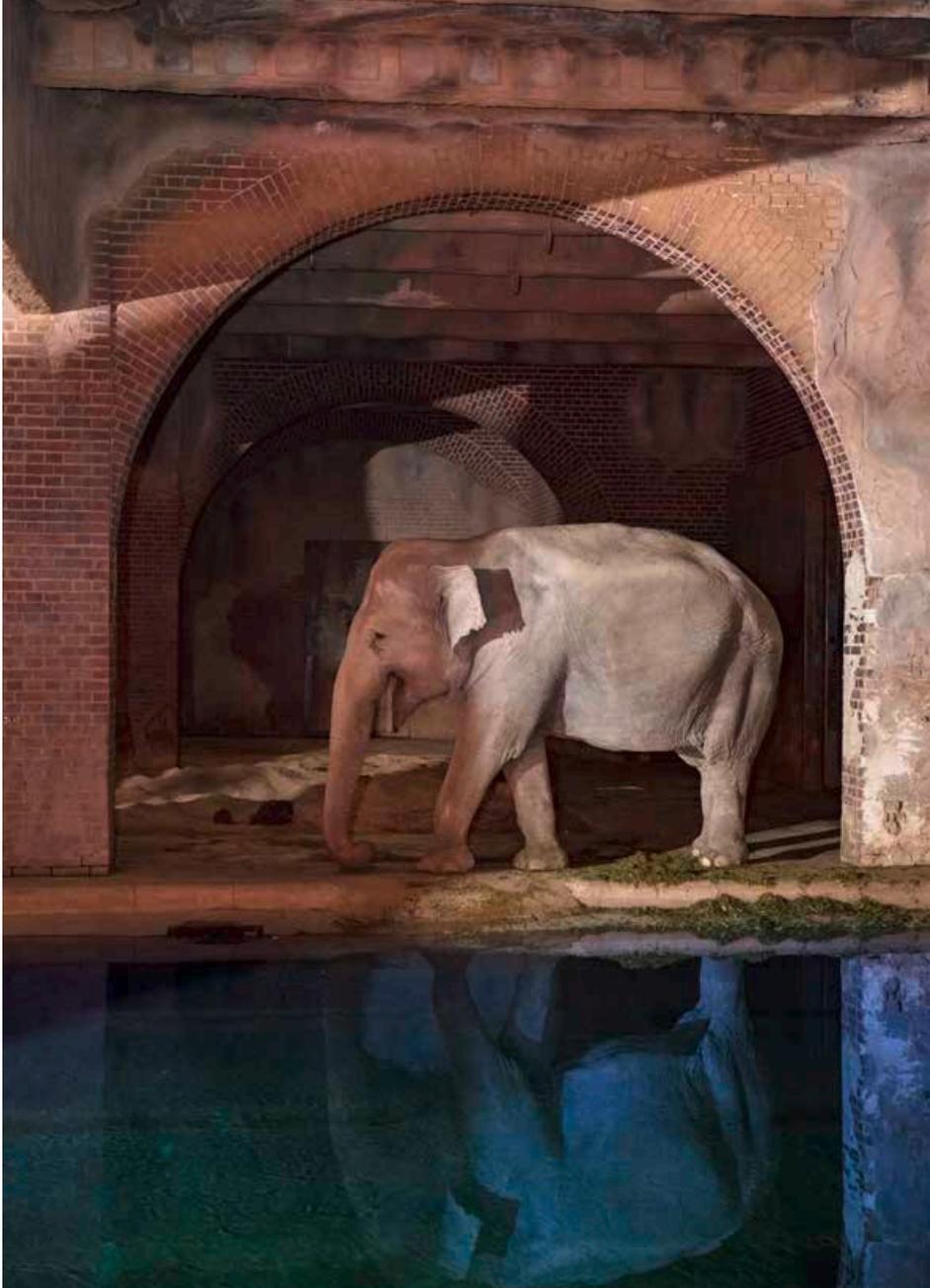
Foto unten: shutterstock/Michael Pettigrew | Foto oben li.: iStock/George Marks | Foto oben re.: DL/R/Markus Hauschild

Nachts ist keine Katze grau

Mit der Dämmerung verwandelt sich der Zoo in ein Rotlichtviertel. Viele nachtaktive Tiere gehen nun auf Pirsch. Leipziger Leben war mit Tierpflegerin Andrea Denick, Safarihelm und Rotlichtlampe dabei. Eine Nachtwanderung.







gerade noch so in Umrissen zu erkennen ist und keck schnarrend in seinem Gehege sitzt. Der Vogel heißt Unhold, weil er mit seinem Schnabel so ziemlich alles auseinandernimmt, was nicht niet- und nagelfest ist. In seiner Heimat sind das manchmal sogar Autos oder zumindest deren Außenspiegel, Scheibenwischer und Fensterdichtungen. Außen eher unspektakulär grün, offenbaren seine ausgebreiteten Flügel die Farbenpracht der untergehenden Sonne.

Das Ohr spitzt sich für jedes kleine Knacken...

Zu Besuch in einer Geisterwelt

Das Besondere an einer Nachtwanderung durch den Zoo nach der offiziellen Schließzeit ist die Ruhe und eine geheimnisvolle Stimmung: Auch wenn man zum größten Teil auf bekannten Wegen wandelt, wird das Areal von der Dunkelheit verzaubert. Umrisse verschwimmen, Gebüsche wiegen sich wie zittrige Schattenwesen, das Ohr spitzt sich für jedes kleine Knacken und allerlei seltsame Geräusche und jede Windbewegung, jedes Huschen offenbart undeutlich das mögliche Geisterwesen eines Tieres, das ganz in der Nähe irgendwo wacht, döst oder in seine ureigene Traumwelt hineinschlummert. Die Tiere ziehen den nächtlichen Besucher in ihren Bann. Und tatsächlich. Da! Plötzlich steht ein solches Geisterwesen vor uns. Wir befinden uns mitten im Himalaya. Das jüngste Areal des Leipziger Zoos wurde im August 2017 eröffnet und beherbergt in einer dem Hochgebirge nachempfundenen Felslandschaft Schneeleoparden. „Das muss Chandra

Tüpfelhyänen gehören übrigens zu den Katzen. Und bei ihnen herrscht ein Matriarchat. Die Weibchen halten einen erstaunlichen Trick parat, wie sie die Paarung regulieren. Sogar Experten fällt es oft nicht leicht, hier Männlein und Weiblein zu unterscheiden.“ Diese und andere Geheimnisse hält Andrea Denick über die nachtaktiven Raubtiere bereit, die man als Zoobesucher normalerweise nur während ihrer Ruhezeiten in der Afrika-Savanne

zu Gesicht bekommt. Denick ist gelernte Tierpflegerin und mittlerweile angehende Veterinärmedizinerin. Die junge Frau gehört zum Fachpersonal des Leipziger Zoos und kann viele Geschichten über die großen und kleinen Bewohner von Leipzigs berühmtem Tierreich erzählen.

Es ist 19 Uhr, es dämmt, und die Safari durch den nächtlichen Zoo kann beginnen. Zuerst begrüßen wir den neuseeländischen Vogel Unhold, ein sogenannter Kea, der

Elefanten kommen mit zwei Stunden Schlaf pro Tag aus und diesen verbringen sie in der Regel stehend.

sein“, sagt Andrea Denick, die mit ihrer Rotlichttaschenlampe ein sehr elegantes Katzenwesen aus der Traumdunkelheit herausleuchtet. Die Leopardendame Chandra hat uns längst bemerkt und präsentiert sich ganz geschmeidig auf ihren Pfoten – wie auf flauschigen Fellschuhen laufend.

„Das rote Licht der Taschenlampe stört die Tiere nicht so wie normales Licht“, sagt Denick. Zugleich sorgt es auch für einen besonders geheimnisvollen Effekt, als würde man mit einem Nachtsichtgerät ins Gehege schauen. Chandra wohnt hier gemeinsam mit Laura und dem Leopardenkater Onegin.

Tierpflegerin Andrea Denick wird auf der abendlichen Tour zur Expeditionsleiterin durch eine geheimnisvolle Tierwelt.

Es ist der Ehrgeiz des Zoos, diese Population nicht nur zu halten, sondern auch zu vermehren. Aber Schneeleoparden sind Einzelgänger und Revierbewohner. Es kommt deshalb auf den richtigen Zeitpunkt an. Deshalb sind Männlein und Weiblein hier zwar über einen Felsendurchgang verbunden, aber

es gibt eine Klappe, die so lange verschlossen bleibt, bis die Leopardendame paarungsbereit ist, was sie dann mit markanten jaulenden Geräuschen anzeigt.

Herausforderungen bei der Futtersuche

Schneeleoparden sind im Himalaya an wildschroffe Jagdgründe angepasst und man fragt sich, ob die Tiere sich hier nicht ein wenig langweilen. Die Expeditionsleiterin erklärt: „Die Tiere sind in ihrer Heimat stark gefährdet. Immer mehr Landschaft und unberührte Wildnis gehen durch menschliche Einflussnahme verloren. Schneeleoparden sind empfindlich, natürlich sollen sie beschäftigt werden. Deshalb lassen sich die Pfleger immer einfallen.“ Die Fütterung wird mit kleinen Aufgaben verbunden. Das Futter wird manchmal versteckt oder erhöht an einem Baum befestigt, damit die Tiere beschäftigt sind. Manchmal verteilt man auch kleine Duftmarken von Zimt oder Tierhaar im Gelände. Dann spüren die Tiere die Geruchsquellen auf. Quirliger Nachwuchs und Aufzueherfolge sind letztlich eine Bestätigung dafür, dass die Tiere ▶





Der Zoo veranstaltet regelmäßig geführte Abendtouren.



Nahrungsresten. Elefanten sind Herdentiere. „Die Geburt ist bei Elefanten eine besonders schwierige Angelegenheit“, weiß Expertin Denick. „Es braucht immer eine erfahrene Leitkuh, die der Mutter beisteht und sie davon abhält, das Elefantenbaby unmittelbar nach der Geburt zu drangsalieren, da es ihr Schmerzen bereitet hat.“ Deshalb versucht man in Zoos für den Nachwuchs eine funktionierende Herdenstruktur mit einer erfahrenen Leitkuh zu halten, die werdenden Müttern bei der Geburt beisteht.

Die Nacht hat sich nun vollständig über das gesamte Areal gelegt. Wir stehen vor der dunklen Savanne des Hyänengeheges. Tüpfelhyänen sind mysteriöse, sehr soziale und äußerst beißkräftige Tiere. Wie aus dem Nichts steht plötzlich ein Tier in seiner ganzen nachtägigen Unergründlichkeit vor uns. Wir glauben, kurzzeitig das typische Hyänenlachen gehört zu haben, als perfekte Begleitmusik für ein nächtliches Zusammentreffen. Wir erfahren: Bei Hyänen haben die Weibchen das Sagen, und sie haben auch einen maskulinisierten Geschlechtsapparat. Wenn sie sich nicht paaren will, dann erigiert sie ihren „Penis“ und das Männchen weiß Bescheid.

So gäbe es noch viele Geschichten zu erzählen, aber die Nachtwanderung neigt sich nach zwei Stunden dem Ende. Die nächtlichen Rufe des Mähnenwolfes verabschieden uns in den Abend. Eine Nachtsafari durchs Tierreich mitten in Leipzig – eine unvergessliche Erfahrung.

sich wohlfühlen. Gleich nebenan bei den Amurleoparden hat das schon geklappt. Im April gab es hier Nachwuchs mit Leopardenzwillingen. Wir stehen in einem Durchgang vor einer Glasscheibe und werden beäugt von Großkatze Mia, die sich auch gerne mal einen Spaß daraus macht, durch plötzliches Aufbäumen gegen die Scheibe die Besucher zu erschrecken. „Tatsächlich ist das ein Spiel, bei dem sie gerne auch mal die Pfleger überrascht“, sagt meine Zooführerin. Weiter geht es zu den Löwen, die nachts im Löwenhaus nicht viel mehr tun als gemütlich zu dösen. Trotzdem spürt man aus der Nähe die majestätische Ausstrahlung und Kraft der Tiere. Löwen werden in Zoos viel älter als in der freien Natur, wo ihr Leben zumeist aus



FREIKARTEN SICHERN
Besucher können mehrmals im Jahr auf geführten Abendtouren den Zoo erkunden. Gewinnen Sie im Vorteilsheft Freikarten für die Abendtour im Zoo am 27.01.2018.
www.zoo-leipzig.de

Verdrängungsstress, hohem Verletzungsrisiko, Jagen und Kämpfen besteht. Für die perfekte Nachtsicht haben Katzen eine Spiegelschicht in ihrem Augenhintergrund, die wie ein Fahrradreflektor funktioniert. Sie können damit das Restlicht stärker nutzen und lassen deshalb auch ihre Augen durch die Nacht funkeln.

Elefanten haben eine Hebamme
Immer der roten Taschenlampe nach geht es weiter: Besuch bei den ganz Großen, den Elefanten. Diese Tiere schlafen im Schnitt nur etwa zwei Stunden am Tag, und das oft sogar im Stehen. Also ist es ihnen eher egal, ob es Tag oder Nacht ist. Jetzt im Elefantenhaus schnorcheln sie ein wenig im Sand umher auf der Suche nach kleinen

Die erste Fahrt des Tages

Die XL, unsere moderne Straßenbahn, rollt in morgendlicher Dunkelheit über die Gleise der Messestadt. Drei Frühaufsteher erzählen, wohin der Weg sie führt.

René Gentsch ist leidenschaftlicher Straßenbahnfahrer, und das zu jeder Uhrzeit. „Ich möchte unterwegs und unter Leuten sein“, meint der Knautkleeberger und freut sich trotz morgendlicher Frische auf die erste Schicht des Tages. Nachdem Komponenten-Test und Anfahrtsprobe zur vollsten Zufriedenheit verlaufen sind, kann die Fahrt beginnen. Diesmal ist Gentsch mit der neuen XL unterwegs, die zwischen Gohlis und Stötteritz verkehrt. Seit 2014 arbeitet der gelernte Straßen- und Tiefbauarbeiter als Straßenbahnfahrer und ist auf jeder Tour mit Leidenschaft dabei. Um 3:57 Uhr startet er pünktlich mit der hell beleuchteten XL vom Straßenbahnhof Angerbrücke aus und darf schon bald die ersten Frühaufsteher an Bord begrüßen.



Ruhe genießen

Als erster Fahrgast steigt Lydia Prüfer ein. Sie ist kein klassischer Stammgast. Denn meist ist sie es, die den Sohnmann mit dem Auto in die Kita bringt. Wenn jedoch wie an diesem Morgen ihr Mann diese Aufgabe übernimmt, fährt die Restaurantfachfrau mit der Bahn zur Arbeit und genießt dabei die Ruhe in vollen Zügen. „Ideal, um entspannt in den Arbeitstag zu starten. So spare ich mir die Hektik auf den Straßen und den Stress bei der Parkplatzsuche.“

Mit Musik in den Tag

Kurz nach ihr betritt Maximilian Seilheimer die XL. Er ist bei einem Logistik-Unternehmen angestellt und fährt mit der Bahn zur Frühschicht. „Wenige Menschen sind zu dieser Zeit unterwegs, so kann ich mich entspannt auf meinen Arbeitstag vorbereiten“, sagt der 18-Jährige. Und das tut



Wenn die Stadt noch schläft, sind sie schon unterwegs: Straßenbahnfahrer René Gentsch (unten) und seine Fahrgäste Lydia Prüfer (oben links), Rita Walter und Maximilian Seilheimer.

er vornehmlich mit guter Musik auf den Ohren.

Shuttle-Service für die Enkelin

Mehr und mehr Menschen steigen ein. Mittlerweile ist auch Rita Walter an Bord. Auch sie hat etwas zu erzählen. Die 65-Jährige bringt täglich ihre Enkelin in die Schule – aus dem Osten in den Westen der Stadt. „Meine Tochter zu unterstützen, ist mir eine Herzensangelegenheit und die morgendliche Fahrt mit meiner Enkelin meine kleine Sporteinheit im Alter“, erzählt sie mit einem Lächeln.

Und René Gentsch? Der sitzt die ganze Zeit über in der Fahrerkabine der XL und genießt im Stillen, mit den ersten Fahrgästen des Tages sicher in Richtung Sonnenaufgang zu fahren.





Schlafen Sie ruhig, wir sind da ...

Während es sich die meisten Leipziger ab 22 Uhr im Bett gemütlich machen, beginnen andere ihre Nachtschichten. Auch in den Unternehmen der Leipziger Gruppe sind viele Mitarbeiter unterwegs, damit alles läuft, während Sie schlummern.
Eine kleine Reise durch die Nacht.



Moderne Nachtwächter der Versorgungssicherheit

Die Nacht hat viele Augen

André Ufer (links stehend), Kirsten Standfuß (vorn), Tobias Hempel (rechts sitzend) und Bernd Herbrik haben alles im Blick.

Verkehr, Wasser, Strom, Wärme – wie Lebensadern ziehen sich die Netze und Leitungen durch Leipzig. Damit dort auch nachts alles im Takt schlägt und der Organismus der Stadt am Leben erhalten wird, sind die Leitstellen der Leipziger Stadtwerke, Verkehrsbetriebe und Wasserwerke immer besetzt – 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. Zu jeder Tages- und Nachtzeit koordinieren die Mitarbeiter notwendige Anpassungen in Echtzeit, erkennen Notfälle oder Störungen und leiten notwendige Maßnahmen ein. Sie sind so etwas wie die modernen Nachtwächter der Versorgungssicherheit – keiner sieht sie, und doch sind sie für die Leipzigerinnen und Leipziger unersetzlich.



“ Auch wenn die Straßenbahnen zwischen 1:50 und 3:10 Uhr Pause haben, läuft der Nachtbusverkehr. Wir beobachten, welche Fahrzeuge wo unterwegs sind und ob alles fahrplangerecht zugeht. Im Fall der Fälle stehen Ersatzfahrzeuge und Fahrer bereit.“

ANDRÉ UFER
Leitstelle der Leipziger Verkehrsbetriebe

“ Ab 21:30 Uhr überwachen wir in der Nachtschicht unserer Leitstelle die Netze für Gas und Fernwärme, steuern die Speicher und Heizwerke. So sorgen wir dafür, dass sich die Leipziger nach einer ruhigen Nacht im warmen Badezimmer auf den Tag vorbereiten können.“

KIRSTEN STANDFUSS
Leitstelle Wärme der Netz Leipzig

“ Unser Wassernetz ist mit Sensoren bestückt. Wenn bei Starkregen und Frostperioden die Abwasserpumpen und Wasseradern in Mitleidenschaft gezogen werden, erkennen wir die Schäden an den Bildschirmen und koordinieren schnell ihre Behebung – rund um die Uhr.“

TOBIAS HEMPEL
Leitstelle Leipziger Wasserwerke

“ Elektrischer Strom ist das Blut im Organismus jeder Stadt. Deshalb muss er immer verfügbar sein. Schwankungen oder gar Störungen in der Hoch- und Mittelspannung erkennen wir sofort in der Leitwarte, können sie schnell exakt lokalisieren und entsprechend handeln.“

BERND HERBRİK
Leitstelle Strom der Netz Leipzig



Für die taghelle Nacht

Eben war in der heimischen Wohnung noch alles hell erleuchtet, und mit einem Mal wird es zappenduster. Meistens ist im Haus nur eine Sicherung ausgelöst und die Ursache entsprechend schnell behoben. In seltenen Fällen liegt der Fehler im Nieder- oder Mittelspannungsnetz. Dann rücken die Mitarbeiter vom Entstörungsdienst der Netz Leipzig GmbH aus – auch nachts. Tritt eine Störung in der Niederspannung auf, sind die Netz-Monteur Tim Beutner (links) und Maximilian Weckert oder ihre Kollegen nach einem Kundenanruf unter 0800 121-3000 zur Stelle, machen sich vor Ort ein Bild und sorgen mittels Reparaturen oder durch den Einsatz von Notstromtechnik dafür, dass der Strom wieder fließt.

So sind in den drei Meisterbereichen jeweils zwei Mitarbeiter in Bereitschaft. Weitere Bereitschaften bestehen für die Umspannwerke, den Kabelmesswagen und die schutz- und leittechnischen Komponenten sowie für die Netzersatzaggregate und Freileitungen. Auch ein Ingenieur als oberster „Stromer“ der Stadt ist immer erreichbar – damit es auch nachts bei Bedarf immer taghell sein kann.



VORBEREITUNG FÜR WASSERRATTEN

Im Sportbad an der Elster beginnt Teamleiter Dirk Partikel um 6 Uhr morgens bereits, die Technik und Anlagen im Kellerbereich zu prüfen. Bevor die Besucher eine Stunde später ins Wasser springen, checkt er die aktuellen Chlorwerte, den pH-Wert des Wassers und andere Parameter. In der Wassertechnik wird anschließend pro Tag einer von sieben großen Wasserfiltern gespült, danach erfolgt im Heizungs- und Lüftungsbereich die Sichtkontrolle. Eventuell muss der Teamleiter die Chlorbleichlaugung zur Desinfektion nachfüllen, bevor er den Beckensauger aus dem Schwimmerbecken holt. Dieser wurde am Vorabend um 21:45 Uhr ins Wasser gelassen, wo das Gerät vollautomatisch den Boden des Beckens reinigt. Abschließend noch eine Kontrolle der Umkleiebereiche – und schon öffnen sich die Türen des Sportbads. „Diese morgendliche Vorbereitung ist aufwendig und genau getaktet“, betont Partikel. „Doch wir möchten in unseren Bädern auch für Frühsportler optimale Bedingungen bieten – dafür steht man gerne zeitig auf.“

Kanalreinigung unter Hochdruck

Manche Arbeiten macht man am besten nachts. Zum Beispiel die Reinigung von Kanälen unter Leipzigs Straßen. Dort kämen die Mitarbeiter der Leipziger Wasserwerke tagsüber sonst nur hin, wenn der Auto- und Straßenbahnverkehr umgeleitet werden würde. Also wird nachts der Kanaldeckel gehoben, um zu Röhren zu gelangen, deren Durchmesser von 20 Zentimetern bis 1,40 Meter reichen. Dort kann sich allerlei Unrat verfangen, der dann unter Hochdruck mit 120 bar hinweggespült und am Schacht herausgesaugt wird. Anschließend prüfen die Kollegen per ferngesteuertem Roboter aus einem Kamerawagen heraus den baulichen Zustand der gereinigten Kanäle. In einer der letzten Nachtschichten wurden auf diese Weise in Grünau und Lindenau innerhalb von 14 Tagen über fünf Kilometer Rohrleitungen gereinigt und geprüft.



FRISCH GEDUSCHT UND REPARIERT

Wenn es nachts auf den Schienen Leipzigs ruhiger wird, steigt die Betriebsamkeit auf den Betriebshöfen der Leipziger Verkehrsbetriebe. Denn jetzt ist die Zeit für Wartung, Sauberkeit und Kontrolle. Insgesamt 17 Mitarbeiter kümmern sich in Dölitz, Paunsdorf, an der Angerbrücke und den Außenstellen Lausen und Heiterblick um 294 Straßenbahnen. „Einmal wöchentlich muss jede Bahn auf ein Montagegleis und wird von unten begutachtet“, sagt Uwe Reisewitz, Leiter der Betriebshofwerkstätten. Geprüft werden vor allem Drehgestelle, Schäden am Unterbau und der Zustand der Bremsanlagen. Gegebenenfalls füllen die Mitarbeiter Brems sand auf und wechseln die Schleifleisten der Stromabnehmer. Eine Reinigungsgruppe rückt von innen den Polstern und allen offenen Flächen mit Saugern und Schaum zu Leibe. Der Prüf- und Reparaturbetrieb läuft auch tagsüber, doch gereinigt wird immer nachts. So kann man sich als Fahrgast allmorgendlich auf saubere Straßenbahnen freuen – geduscht, gewartet und fein herausgeputzt.

Engagiert für Leipzig

Die Leipziger Gruppe übernimmt als Sponsor Verantwortung für die Stadt.

Ohne das Engagement von Sponsoren sähe es in Leipzigs Sport- und Kulturlandschaft düster aus. Wenn das Gewandhausorchester den Konzertsaal in ein musikalisches Traumland verwandelt; wenn im Heizhaus in Grünau die Skater ihre Moves in der Pipe zeigen; wenn die Handball-Herren des SC DHfK einen 7-Meter-Wurf unter die Latte nageln; immer dann ist auch die Leipziger Gruppe Teil des Erfolgs. Vom Spitzensport bis zum Kindergartenfest – über 100 Vereine und Institutionen fördert die Gruppe als Sponsor jedes Jahr und übernimmt damit Verantwortung für Leipzig.

SC DHfK Handball

Der DHfK Handball in zwei Sätzen: Was zeichnet ihn aus?

Der SC DHfK ist Teamwork – vom Fan bis zum Profi, vom Sponsor bis zum Nachwuchstrainer.

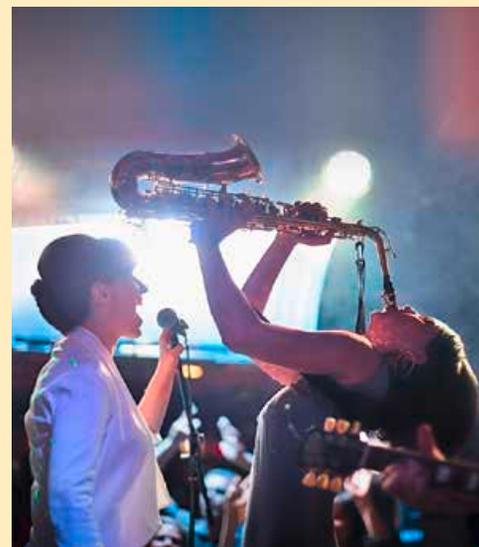
Welche Rolle spielt Sport für Kinder und Jugendliche heute?

Bewegung ist extrem wichtig für Gesundheit, Integration und Charakterbildung.

Wobei hilft Ihnen die Unterstützung der Leipziger Gruppe?

Das Engagement hilft, unsere Vision in die Tat umzusetzen. Mit Lukas Binder, der seine Ausbildung übrigens bei den Leipziger Stadtwerken absolviert, stand der erste Leipziger im Bundesligakader – und mit Philipp Weber (im Bild) und Yves Kunkel wurden jüngst zwei unserer Spieler in die Nationalmannschaft berufen.

Die Fragen beantwortete Karsten Günther, Geschäftsführer der Handballabteilung des SC DHfK.



LEIPZIGER JAZZTAGE

Die Leipziger Jazztage in zwei Sätzen: Was macht sie aus?

Wir präsentieren nationale und internationale Künstler an interessanten Spielorten – vom Opernhaus über Clubs bis zur Industriehalle.

Drei echte Höhepunkte in den letzten drei Jahren?

Das Solokonzert von Brad Mehldau in der Thomaskirche, die Supergroup Überjam des Gitarristen John Scofield, die Liveversion des Stummfilms „Nosferatu“ mit Michael Wolflny im UT Connewitz ... es sind so viele Höhepunkte ...

Wie hilft Ihnen die Unterstützung der Leipziger Gruppe?

Dank des Engagements können wir Stars und Newcomer vorstellen. Damit bleibt das Festival ein wichtiger Höhepunkt im Kulturkalender unserer Musikstadt Leipzig.

Die Fragen beantwortete Stefan Heilig, Geschäftsführer des Jazzclub Leipzig e.V.

Ihr Projekt, unsere Unterstützung

– mit der neuen Crowdfunding-Plattform auf www.leipziger-crowd.de

Sie haben ein soziales, kulturelles oder gesellschaftliches Projekt in Leipzig? Dann stellen Sie es auf www.leipziger-crowd.de vor. Auf dieser neuen Crowdfunding-Plattform der Leipziger Gruppe finden Sie Ihre finanziellen Unterstützer. Für jeden, der mindestens 10 Euro bezahlt, gibt die Leipziger Gruppe nochmals 5 Euro dazu, bis der monatliche Fördertopf von 1.000 Euro aufgebraucht ist.



Tauchstation Klärwerk

Augen zu und durch: Der TauchService Naue geht im Klärwerk Rosental auf Tauchstation und bewahrt selbst im trüben Milieu die Ruhe.

➤ Ralph Wilhelm kann die Hand vor Augen nicht sehen, als er, umgeben von Wasser und Klärschlamm, nach Verzopfungen fischt. Die langfaserigen Büschel, die an verfilzte Haare im Abfluss eines Waschbeckens erinnern, haben sich im Nachklärbecken der Kläranlage Rosental verfangen.

„Dem Taucher helfen dabei die eigenen zehn Augen“, erklärt der Kollege und frühere Marinetaucher Kay Sieder und spreizt dabei seine zehn Finger.

Sieder steht derweil auf der Brücke des Beckens und hält den Kollegen Wilhelm wortwörtlich an der langen Leine. Der aus zwei Schläuchen bestehende Strang versorgt den Industrietaucher mit Sauerstoff und Funk-Anweisungen. Letztere kommen vom dritten Mann im Bunde, Industrietaucher und Einsatzleiter Denis Mirau, der sich auf dem Dach des Containers der Taucherfirma eingerichtet hat. Von dort aus hat er alles im Blick.

Im Trüben fischen

Der stillgelegte Rundräumer im Nachklärbecken mit Königsstuhl in der Mitte: Dort steht Industrietaucher Kay Sieder, der Ralph Wilhelm beim Tauchgang unterstützt. Denis Mirau (oben rechts) checkt die Ausrüstung und sichert ab.



Durchblick im Dunkeln: Ein Taucheinsatz löst allerlei Material aus den Becken.

Benötigt Ralph Wilhelm etwa einen Hammer, dann erkennt Mirau am „Blasenbild“, wo das Werkzeug heruntergelassen werden kann. Vor jedem Einsatz muss der sogenannte Rundräumer des Beckens stillgelegt werden. Die auf Rädern befindliche Stahlkonstruktion schiebt den abgesetzten Schlamm beiseite und sorgt dafür, dass alles über eine Sogwirkung vom gereinigten Wasser abgezogen wird. Eine Gefahr für jeden Aquanauten.

Im Kontakt mit der Oberwelt

Beim ersten Tauchgang, der etwa eine Stunde dauert, beschränkt sich Wilhelm auf die Überprüfung

der allgemeinen Sachlage im Becken sowie das Lösen erster Verzapfungen. Dazu steigt er mit seinem rund 80 Kilogramm schweren Taucherausrüstung zunächst in den sogenannten Königsstuhl – ein mittig aufragendes Stahlbetonbauwerk, in dem der Zu- und Ablauf für Abwasser und Klärschlamm sowie Achsen und Technik der Rundräumer verortet sind. Anschließend tappt er ins dunkle Nass des Beckens, wobei er sich mit seinen „zehn Augen“ an Taucherleine und Räumer orientiert und stete Rücksprache mit Denis Mirau an der Sprechanlage hält. „Ein Eimer voller Verzapfungen, ein verkantetes Fahrwerk und hier und da muss ein bisschen nachgestellt werden. Kriegen wir heute fertig!“ – das Resümee Miraus klingt optimistisch. Er wird für die Reparaturen und den Radwechsel gleich selbst abtauchen.

Immer in Betrieb

Doch weshalb eigentlich überhaupt tauchen – könnte man nicht einfach das Wasser ablassen, um dann trocken und bei guten Lichtverhältnissen die Anlage zu inspizieren? Könnte man. Doch dann müsste der Klärwerksbetrieb unterbrochen werden, aber diesen gilt es möglichst jederzeit zu gewährleisten. Schließlich werden

im Klärwerk Rosental täglich etwa 110.000 Kubikmeter Abwasser gereinigt. Ein Abschalten der Anlage wäre aufwendig und teuer und ein funktionierendes Abwasser- und Klärsystem ist bei den stetig wachsenden Einwohnerzahlen in Leipzig auch dringend erforderlich. Deshalb gehen die Wasserwerke mitunter ungewöhnliche Wege und holen sich das Know-how von Spezialisten ins Haus – oder eben ins Becken. Seit 2011 geht die Firma TSN TauchService Naue daher jährlich in den insgesamt acht Nachklärbecken der Kläranlage Rosental auf Tauchstation. Der frühere Sporttaucher und Leistungsschwimmer Kay Sieder ist sich seiner Verantwortung bewusst: „Letztes Jahr haben wir hier etwa einhundert Laufräder der verschiedenen Rundräumer ausgetauscht. Die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des Klärwerks funktioniert hervorragend, da sie wissen, wie wichtig unser Job hier ist.“

bleiben Sie ruhig!

Ob nun in Kläranlagen, Werften, Baugruben, Kraftwerken, Talsperren oder Brunnen – jeder Schritt und Flossenschlag wird am Abend vor dem Einsatz genauestens durchexerziert. „Jede Baustelle, jeder Job ist anders. Wir müssen sehr umsichtig sein. Daher gibt es vor jedem Tauchgang eine Gefahrenanalyse und einen Rettungsplan. Aber das ist auch der Kick, die Herausforderung, die ich an meiner Arbeit so liebe“, erzählt Sieder.

Auch im Klärwerk Rosental gilt das oberste Gebot unter Tauchern: Ruhe bewahren. Schließlich hat jeder Taucher ein funktionierendes Team im Rücken. Einen am Funk, einen an der Leine und seine „zehn Augen“, die ihn schon sicher durch die dunkle, zähflüssige Masse geleiten werden.



SICHER VERSORGT

Stadtwerke bringen Licht ins Dunkel

Als das Licht nach Leipzig kam, begann die Geschichte der Leipziger Stadtwerke. Heute garantieren sie mit modernster Technik und qualifiziertem Personal die sichere Versorgung der Stadt.

Die Geschichte der Energiemetropole Leipzig beginnt am 4. September 1838 auf dem heutigen Gelände der Stadtwerke an der Eutritzscher Straße. Dort nimmt die 1836 gegründete Gasbeleuchtungsanstalt den Betrieb auf. Erbauer war der Dresdner Ingenieur Rudolf Sigismund Blochmann, der auch die ersten Gaslaternen entwickelte. Zeitzeugen berichteten, dass die Beleuchtung öffentlicher Straßen zur damaligen Zeit zu wünschen übrig ließ: „Denn die betagten Öllämpchen erleuchteten des nachts nur trübe das holprige Pflaster. In dunklen Straßenecken endet manch fröhlicher Umtrunk für den ortsfremden Kaufmann mit einem üblen Sturz oder in den Fängen eines Straßendiebes.“

Die über 1.000 Ortsnetzstationen im Stadtgebiet werden regelmäßig gewartet.



Die ersten Gaslaternen erstrahlten auf dem Markt, der Katharinenstraße und auf dem Brühl. Das Leuchtgas konnten sich damals nur gut betuchte Bürger leisten – 1.000 Sächsische Kubikfuß (etwa 23 Kubikmeter) kosteten stolze drei Taler. Im Jahr 1840 versorgte das erste Gaswerk 60 Privatkunden und 877 „Flammen“ im öffentlichen Raum. In den 1890er Jahren gehörten zum Gaswerk I schon fünf eiserne Gasbehälter, in denen das aus Steinkohle erzeugte Gemisch gespeichert wurde. Mit dem Siegeszug des Stroms – 1895 wurde in Leipzig das erste Elektrizitätswerk



Garant für sichere Versorgung: Fernauslesbare Kurzschlussanzeiger.

Zeitreise durch die
Energiegeschichte



gegründet – wuchs die Bedeutung des gasförmigen Stoffes als Wärmespender. Das neue Gaswerk II bekam den Status eines Zentralgaswerkes, das die Versorgung auch über die Stadtgrenzen hinaus garantierte. Nachdem das erste Gaswerk bereits 1929 den Betrieb einstellte, wurde im Jahr 1977 auch das Gaswerk II im Leipziger Süden stillgelegt.

Netztochter behält den Überblick

Im Jahr 1992 übernahmen die Stadtwerke Leipzig die Energieversorgung im Stadtgebiet und stellten von Stadtgas auf Erdgas um. Insgesamt werden 1.000 Kilometer Gasleitungen, 3.400 Kilometer Stromnetz, 481 Kilometer Fernwärmeleitungen von 400 Fachkräften bewirtschaftet, gewartet und instandgehalten. Zuständig für die Energienetze der Messestadt ist die Netz Leipzig GmbH, eine 100-prozentige Stadtwerke-Tochter. Mit modernster Technik und hochqualifiziertem Personal ist der Netzbetreiber für insgesamt 14 Umspannwerke sowie 1.100 Trafo-Stationen für 42.700 Hausanschlüsse mit insgesamt 345.000 Stromzählern verantwortlich. Und doch kann es passieren, dass beispielsweise bei Tiefbauarbeiten Stromkabel durchtrennt werden und es zu Hause plötzlich dunkel wird. Schnell und effizient ziehen



Früher sorgten die Laternenwärter dafür, dass die Gaslampen in der Stadt brannten (großes Bild). Aufnahme einer Kabelverlegung in der Magazingasse aus dem Jahr 1895 (oben).



1836 – der Anfang ist gemacht

in dem Fall die Netzexperten die Fäden im Hintergrund. Wird ein Kurzschluss im 10.000-Volt-Netz ausgelöst, schalten sich die betroffenen Abschnitte innerhalb einer Sekunde ab. Um diese Ausfälle besser lokalisieren und beheben zu können, wurden in den letzten drei Jahren insgesamt 800 fernauslesbare Kurzschlussanzeiger in Betrieb genommen. Die „rasenden Reporter“ melden der zuständigen Leitstelle Strom automatisch, im Umfeld welcher Trafostation die Ursache für den Stromausfall zu suchen ist. Gezielt werden die Elektromonteur an

den Fehlerort geschickt, um die Versorgung wiederherzustellen. Dank der neuen Technik wird die Dauer bis zur Wiederversorgung erheblich gesenkt, im Mittel wird es zehn Minuten eher wieder hell in den Wohnungen. Jeder Monteur besitzt zudem hohe Anlagenkenntnisse und ein GPS-gesteuertes Informationssystem. Durch die ringförmige Struktur des Verteilnetzes kann der Strom von der Leitstelle aus umgeleitet werden, damit bei allen Leipzigern bereits wieder das Licht brennt, während die „Netzer“ die defekte Leitung reparieren.

Alles dunkel?

Ist dennoch mal kein „Saft“ auf der Leitung, dann bewahren Sie Ruhe und kontrollieren Sicherungen und den FI-Schutzschalter. Wenn auch Nachbarn betroffen sind, dann kontaktieren Sie die Netz Leipzig unter der **kostenfreien Störrufnummer 0800 121-3000**.

Hilfe für unterwegs: Die Netz-Leipzig-Störungs-App gibt's kostenfrei für iPhones und Android-Smartphones. Einfach im App-Store oder bei Google Play herunterladen und alle Infos zur Netzunterbrechung bequem mobil abrufen.

Licht an!

Mit der Wahl der richtigen Beleuchtung kann man sein Zuhause in Szene setzen. Sebastian Geppert ist der Lichtexperte der Leipziger Stadtwerke. Er weiß außerdem, wie perfektes Lichtmanagement Energie spart.

Leipziger Lichtlösungen

Herr Geppert, Sie rücken als Projektingenieur für Energiedienstleistungen Ihre Kunden ins rechte Licht. Was machen Sie genau?

Wir bieten unseren Geschäfts- und Gewerbekunden individuelle, innovative und effiziente Lichtlösungen an. Dieses Angebot umfasst die Beratung, die Planung, die Finanzierung, den Einbau und auch die Wartung der Beleuchtungsanlagen.

In der Schwimmhalle Nordost setzen die Leipziger Sportbäder auf das Licht-Know-how der Leipziger Stadtwerke.



Sebastian Geppert, Projektingenieur bei den Leipziger Stadtwerken

Haben Sie ein Beispiel für Ihre Arbeit parat?

Wir lassen die Schwimmhalle Nordost im hellen Licht erstrahlen. Für die Sportbäder kümmern wir uns in den nächsten zehn Jahren in der frisch sanierten Halle um die Beleuchtung. Weil es dort eher feucht ist, kommen spezielle LEDs zum Einsatz. Die 72 neuen LED-Lampen, die wir verbaut haben, sparen pro Jahr 50 Prozent Strom und 4.000 Kilogramm CO₂ ein.

Also helfen Sie Ihren Kunden vor allen Dingen beim Energiesparen?

Einerseits ja. So führte die Modernisierung der Beleuchtung in der Produktion eines sächsischen Textilwerks zu 70 Prozent Energieeinsparung. Solche Werte werden

schnell erreicht, wenn wir alte Leuchtstoffröhren auf moderne LED-Leuchten umrüsten und sie über eine intelligente Steuerung regeln. Andererseits optimieren unsere Lichtkonzepte die Arbeitswelt unserer Kunden: Im Einzelhandel setzen wir Waren in Szene, passen in Produktionshallen die Beleuchtung normgerecht an, sodass Anforderungen an Sehkomfort, Sehleistung und Sicherheit gewahrt bleiben, und in ehemals dunklen Ecken im Außenbereich sorgt unser Licht für Sicherheit.

Hand aufs Herz: Wie viele Glühlampen sind bei Ihnen zu Hause noch im Einsatz?

Tatsächlich keine mehr. Nach und nach habe ich alle durch LEDs ersetzt.





KLEINES BELEUCHTUNGS-ABC

Die Farben des Lichts

Das Licht von Glühlampen enthält einen hohen Anteil von Rot und Gelb und wird deshalb als warm empfunden. Mittlerweile sind aber auch LEDs – früher oft als kalt gescholten – mit warmen Tönen erhältlich.

Vier Lichtfarben gibt es: Tageslichtweiß, Neutralweiß, Warmweiß, Extra-warmweiß.

Kelvin (K) ist die Maßeinheit für die Farbtemperatur beziehungsweise den Farbton einer Lichtquelle. Steht auf der Verpackung zum Beispiel „2700“, liefert die Lampe warmweißes Licht. Das ist das Licht, das früher auch Glühlampen abstrahlten. Durch den relativ großen Rotlichtanteil eignet es sich besonders gut für eine gemütliche Atmosphäre.

Insgesamt gilt: Je niedriger die Zahl, desto wärmer ist das Licht. Die Lichtfarbe „Tageslichtweiß“ ist optimal fürs Büro – entspricht 5.000 Kelvin und mehr.



LAMPEN AUS LEIPZIG

Ein besonderer Hingucker sind die Lampen der Leipziger Manufaktur BETONI.U. Die Leipziger machen aus Beton filigrane Lampenschirme, kombinieren den Baustoff mit anderen Materialien und erzeugen so ganz besondere Lichtstimmungen. www.betoniu.de



Von Watt zu Lumen

Die Wattzahl einer Glühlampe sorgte in Beleuchtungsfragen früher für Orientierung. Wenn Sie heute Ihre alten Glühlampen durch energieeffiziente LED-Lampen ersetzen, ist es gut zu wissen, wie viel Lumen Ihre alten Glühlampen hatten. Hier gilt eine Faustformel: ursprüngliche Wattzahl x 10 = Lumenzahl. Eine neue LED-Lampe sollte, wenn sie etwa genauso hell strahlen soll wie eine Glühlampe, eine ähnliche Lumenzahl aufweisen.

SMARTES LICHT FÜR ZUHAUSE

Wie wäre es mit dem „Philips hue“ Starter-Set für intelligente Beleuchtung? Der Clou daran ist die „hue Bridge“: Die „Brücke“ zwischen LED-Lampen und einer Smartphone-App kann bis zu 50 Lampen gleichzeitig vernetzen und individuell steuern – damit lässt sich jede Lichtstimmung zaubern, wenn die Tage kürzer werden. **Erhältlich unter www.gruensparshop.L.de**

FÜR STERNGUCKER

Dem Himmel so nah

Der Blick in den Nachthimmel ist einfach faszinierend. Im November strahlen die Sternbilder Perseus, Pegasus und Kassiopeia am Firmament, Orion tritt im Osten immer stärker in Erscheinung und die Leoniden sorgen für viele Sternschnuppen. Da das Stadtlicht mittlerweile den Nachthimmel überstrahlt, sieht man in Leipzig allerdings relativ wenig davon. Für Sterngucker sieht es in der Stadt auch deshalb duster aus, weil es nicht mal mehr in der Sternwartenstraße ein öffentliches Teleskop gibt und das letzte Observatorium Leipzigs 2001 in der Stieglitzstraße geschlossen wurde. Wer aber eine Reise zu fernen Galaxien unternehmen möchte, muss keine Lichtjahre unterwegs



sein. Vor den Toren Leipzigs lädt das Astronomische Zentrum Schkeuditz zu einem unvergesslichen Erlebnis ein. Im Planetarium und der angrenzenden Sternwarte sind die Besucher dem Himmel ganz nah. „Wir decken in unserem Planetariumsprogramm die Geheimnisse des Alls auf und simulieren fürs Publikum mit unserem Zeiss-Projektor ZKP2 Planetenbewegungen, Mondphasen oder Reisen durch ferne Galaxien“, sagt Henry Röhr. Für den Vorsitzenden des Freundeskreises Planetarium e. V. ist es ein Vergnügen, seine Faszination für die Astronomie zu teilen und das Publikum in seinen Bann zu ziehen. Bei klarem Himmel wartet in der Sternwarte noch ein Teleskop auf die Besucher, das Sterne und



Mehr Informationen

www.sternwarte-nordsachsen.de
und www.freundeskreis-planetarium.de

Planeten bis zu 140-fach vergrößert. „Das reicht aus, um in die Tiefen des Alls vorzudringen. Und da die Winternächte klar sind, ist jetzt auch die beste Zeit dafür.“ Von September bis März findet jeden ersten Freitag im Monat ein Planetariumsprogramm, bei klarem Wetter auch mit anschließender Himmelsbeobachtung statt. Jeden dritten Freitag im Monat gibt es Himmelsguckerabende, die man ohne Voranmeldung kostenfrei besuchen kann. Nach Absprache bieten Henry Röhr und der verantwortliche Lehrer Peter Schilling auch individuelle Vorträge oder Familienführungen an und nehmen Schulklassen mit auf astronomische Entdeckungsreisen.



Astronomisches Zentrum Schkeuditz

Bergbreite 1; mit dem Navi bitte die Lessingstraße 8 eingeben!
04435 Schkeuditz

SO KOMMEN SIE HIN
Schkeuditz,
Rathausplatz



11



FLUCHT ÜBER DIE TODESZELLE

Für den neuesten Band der Reihe Blutiger Osten hat Henner Kotte irrwitzige Museumsdiebstähle in Leipzig ausgegraben. Absolute Leseempfehlung.

Dunkle Gestalten, schöne Geschichten

Der Leipziger Autor Henner Kotte geht auf eine literarische Stadtführung durch die Leipziger Kriminalgeschichte.

“ Ein plötzlicher Donnerschlag erschütterte das Haus, alle Schlösser klangen, alle Türen schlugen zusammen, der Deckel an der Kapsel fiel zu, das Licht löschte aus, und an der entgegenstehenden Wand über dem Kamine, zeigte sich eine menschliche Figur, in blutigem Hemde, bleich, und mit dem Gesicht eines Sterbenden.”

Nicht Edgar Wallace, nicht Stephen King – Friedrich Schiller beschrieb die schauerliche Szenerie im ersten deutschen Kriminalroman „Der Geisterseher“ (1789). Und dessen Spuren führen nach Leipzig ins Haus von „Zills

Tunnel“, wo Johann Georg Schrepfer Untote beschwor und Vermögende ums Ersparte brachte. Die Betrogenen töteten den „Geisterseher“. Auf dem Gottesacker des Rosental-Lazarets – das ehemalige Gelände der entweihten Trinitatis-Kirche – wurde er begraben.

Auch der Autor der ersten deutschen „Criminalgeschichten“, August Gottlieb Meißner, steht in Verbindung zur Stadt. Er studierte 1774/76 an der alma mater lipsiensis die Rechtswissenschaften. Überhaupt ist Leipzig aus den Annalen der Kriminalliteratur nicht wegzudenken. Der Kaufmann Hans



HENNER KOTTE

ist Schriftsteller, Stadtführer und Moderator. Er lebt in Leipzig. Auf der Suche nach mysteriösen Fällen und ungelösten Verbrechen durchstöbert er die Untiefen der Leipziger Archive.

Kohlhase – Vorbild für Kleists „Michael Kohlhaas“ – befand sich auf dem Weg zur Messestadt, als man ihm zu Wellaune die Rösser nahm und er fortan selbst für Gerechtigkeit sorgte. Goethes „Werther“, behauptet man, habe eine Selbstmordwelle ausgelöst. Eine Falschaussage, trotzdem verbot der Zensor der Buchstadt sofort wegen „Verherrlichung des Suizids“ den Liebesroman. Und Büchner verarbeitete in seinem Dramenfragment „Woyzeck“ die Geschichte des Frauenmörders Johann Christian Woyzeck, dem der Scharfrichter auf hiesigem Marktplatz den Kopf abschlug – genau dort, wo heute das Stadtwappen im Pflaster prangt: Nicht betreten! Bringt Unglück ...

Die realen Vorbilder für Gottfried Kellers „Romeo und Julia auf dem Dorfe“ erschossen sich zwischen Sellerhausen und Anger. Und Leopold von Sacher-Masoch – ja, jener, auf dem der Masochismus fußt – ließ sich in Leipzig scheiden. Der Gymnasiast Hans Fallada schrieb hier anonyme Liebesbriefe. Der in Leipzig geborene Otto Bonhoff kreierte Achim Detjen als „unsichtbares Visier“, und Erich Loest verfasste unter dem Pseudonym Hans Walldorf Kriminalromane. Gar Hitchcock kam um Leipzig nicht herum und ließ seinen „Zerrissenen Vorhang“ an der Leipziger Uni spielen. Wie der Meister des Schreckens sich den Osten vorstellte, erschreckt und amüsiert gleichermaßen.

741
Wochen

Mit ihrem 1973 veröffentlichten Album „The Dark Side of The Moon“ feierte die britische Band Pink Floyd ihren größten musikalischen Erfolg. Unglaubliche 15 Jahre hielten sich die Briten mit ihrem Werk in den US-Charts, knapp 600 Wochen davon sogar ununterbrochen.

57%

Dunkelbiere enthalten für gewöhnlich vier bis sechs Prozent Alkohol. Das in der bayerischen Brauerei Schorschbräu hergestellte Dunkelbier, der „Schorschbock 57“, ist da mit einem Alkoholgehalt von 57 Prozent eine Ausnahme. Die dunkle Spezialität ist der Rekordhalter für das stärkste Bier aus Deutschland.

7.000
SERVER

Das Darknet bietet seinen Nutzern die Möglichkeit verschlüsselter Kommunikation im Internet. Es steht besonders unter Beobachtung, weil es aus diesen Gründen Tummelplatz vieler Krimineller ist. In repressiv agierenden Staaten nutzen aber auch Menschenrechtler diese Anonymität. Das größte und wohl bekannteste Darknet lässt sich über den Tor-Browser erreichen. Mit Hilfe von 7.000 Servern verhüllt dieser die Identität und die IP-Adressen seiner Nutzer.

160
MENSCHEN

Etwa 160 Menschen leben im dunkelsten Ort Deutschlands. Gülpe liegt nur ungefähr 70 Kilometer von Berlin entfernt im Naturpark Westhavelland. Aufgrund der Dunkelheit lässt sich der Sternenhimmel von hier aus besonders gut beobachten. Die „International Dark Sky Association“ hat den Ort in Brandenburg deshalb zum ersten Sternepark in Deutschland ernannt.



6%

Aufgrund der zunehmenden künstlichen Beleuchtung der Nacht durch die Menschen, beispielsweise durch Straßentlaternen und Leuchtreklamen, nimmt die Lichtverschmutzung in Europa durchschnittlich um sechs Prozent pro Jahr zu. Durch die stetige Verschmutzung des Nachthimmels wird die nächste Generation die Milchstraße an keinem Ort mehr mit bloßem Auge sehen können.

21.000
BESUCHER

Etwa 21.000 Anhänger der Schwarzen Szene trafen sich in diesem Jahr erneut zum Wave-Gotik-Treffen in Leipzig. Zum Programm zählen unter anderem verschiedene Konzerte, Friedhofsbesichtigungen und ein viktorianisches Picknick, bei dem die Besucher ihre dunklen und ausgefallenen Kostüme präsentieren.

Wo ist es wirklich dunkel? Wie betrunken macht dunkles Bier? Mit einigen Zahlen und Fakten bringt „Leipziger Leben“ Licht ins Dunkel.

650.000.000 JAHRE

Da sich der Mond jährlich knapp vier Zentimeter von der Erde entfernt, wird es in etwa 650 Millionen Jahren die letzte totale Sonnenfinsternis geben. Dann ist der Mond zu klein, um die Sonne verdecken zu können.

Das ist meine Welt

“ Ein lautes Klingeln der Straßenbahn, schnelle Schritte direkt neben mir, Bremsen quietschen, ein Kind schreit ängstlich nach seiner Mutter. Der Goerdelerring empfängt mich mit ganz vielen Geräuschen. Sie vermischen sich – es ist laut. Ich versuche, sie zu trennen. Und bin froh, meinen Teleskopstock mit der rollenden Kugel an der Spitze bei mir zu haben. Vor allem muss ich mich aber auf mein Gehör verlassen.

Es gibt Ampeln mit Zwei-Sinne-System für uns Blinde und Sehbehinderte: Zuerst muss ich am gelben Kästchen die Taste drücken. Tack-Tack-Tack. Das akustische Signal sagt mir, dass ich stehen bleiben muss. Ein Piepen bedeutet, ich darf gehen. Unter dem Kasten befindet sich zudem eine vibrierende Metallplatte mit einem Pfeil. Der sagt mir, in welche Richtung ich die Straße überqueren muss.

Ein großes Dilemma sind die Mittelinseln ohne Ampelregelung. Die gibt es hier am Ring und am Leipziger Hauptbahnhof. Selbst für Sehende sind sie eine Herausforderung. Ich bin darauf angewiesen, dass ich anhand meines Stockes von den

Straßenbahnfahrern erkannt werde und diese wenn nötig klingeln. Hin und wieder sorgen in der City auch Fahrradfahrer, die mir zu nah kommen oder Fußgängerüberwege queren, für Schrecksekunden. Da stockt mir manchmal der Atem – heute habe ich Glück.

Die Doppel-Haltestellen am Goerdelerring haben Blindenleitstreifen, an denen ich mich orientiere. Das Auffindefeld am Boden ertaste ich mit dem Stock. Es zeigt mir den Anfang und das Ende der Haltestelle an. Ich muss und kann mich darauf verlassen, dass der Fahrer die Bahn am Einstiegsfeld zum Halten bringt und die Tür sich genau vor mir öffnet – für die Rückfahrt in die gewohnte und sichere Umgebung daheim.

Leipzig, Goerdelerring, Rush-Hour am Freitagnachmittag: Wolfram Ehms (76) arbeitete jahrzehntelang als Bauleiter und ist vor sieben Jahren erblindet. Der gebürtige Leipziger ist Mitglied in der städtischen Arbeitsgruppe „Barrierefreiheit und Blindenleitsystem“. Mehrmals in der Woche fährt er mit Bus und Straßenbahn durch die Pleißestadt und besucht auch gerne Kabarett und das Fußball-Stadion.



Eine Stadt für Blinde

STRASSENVERKEHR Einen Appell zur gegenseitigen Rücksichtnahme richtet die Beauftragte für Menschen mit Behinderung bei der Stadt Leipzig, Carola Hiersemann, an alle Verkehrsteilnehmer. Ihr Motto lautet Sensibilisierung statt Abstrafung: Das Verhalten einiger Fahrradfahrer gegenüber blinden und sehgeschwachen Menschen auf den Fuß- und Übergängen sei unüberlegt und bedarf der Aufklärung. Auch Autofahrer sollten beim kreativen Parken an Einmündungen von Kreuzungen und auf Gehwegen darüber nachdenken, dass sie ein großes Risiko für Blinde darstellen. Häufig sind die Blindenleitsysteme in der Innenstadt von Lieferwagen oder Gastronomen zugestellt oder Zweiräder werden an den Bügeln nicht ordnungsgemäß mittig abgestellt. Der Blinde ist gezwungen, mit seinem Taststock den Leitstreifen zu verlassen und verliert demzufolge die Orientierung. Deshalb die Bitte an alle Leipziger – Augen auf beim Parken und Fahrradabstellen. Damit sich behinderte Menschen selbstständig und unabhängig im öffentlichen Raum bewegen können, sorgen die Leipziger Verkehrsbetriebe beim Neubau von Haltestellen für die nötige Barrierefreiheit für Rollstuhlfahrer und ein Blindenleitsystem vor Ort.

KULTUR Das Schauspiel Leipzig lädt monatlich mindestens ein Mal zu einer Vorstellung mit Live-Audiodeskription (akustischer Bildbeschreibung) ein. Im Grassimuseum und im Stadtgeschichtlichen Museum gibt es spezielle Tastangebote in den Ausstellungen.

NATUR Der Duft- und Tastgarten ist bei Blinden sehr beliebt. Auch der Wildpark hält für Menschen mit Sehbehinderungen Hinweistafeln in Brailleschrift bereit.

SPORT Der Ball von RB Leipzig rollt auch für Blinde und Sehschwache – dank dem ehrenamtlichen Behinderten-Fanbeauftragten Axel Ackermann, der an jedem Spieltag für eine „Spielbeschreibung“ sorgt.

ZENTRALBÜCHEREI Die Deutsche Zentralbücherei für Blinde (DZB), schon 1894 in Leipzig gegründet, stellt nicht nur Literatur für Blinde bereit, sondern produziert auch Texte und Noten in Brailleschrift, Bilder als Reliefs und Hörbücher im DAISY-Hörbuchformat.

Von hell...

Die *helle* Freude

Wenn die Sonnenstunden weniger werden und die Dunkelheit zunimmt, schlägt das vielen Menschen aufs Gemüt. Die saisonale sogenannte Winterdepression wird durch Lichtmangel hervorgerufen: Weniger Licht signalisiert dem Körper, in den Energiesparmodus zu schalten. Die Folge: Betroffene fühlen sich oft müde, schlapp und antriebslos. Ein Sommertag bringt uns bis zu 10.000 Lux Beleuchtungsstärke. Zum Vergleich: Innenbeleuchtung schafft maximal 800 Lux. Am besten lässt sich der Depression daher mit ausgiebiger Bewegung bei Tageslicht trotzen – selbst bei trübem Wetter erreicht das Licht draußen noch etwa 2.500 Lux. Eine Alternative wäre eine künstliche Lichttherapie: Spezielle Tageslichtlampen mit 2.500 bis 10.000 Lux helfen, den Lichtbedarf zu decken und die Stimmung zu heben. Die Preise für die Lampen bewegen sich zwischen 50 und 200 Euro. Entsprechend sind auch die Qualitätsunterschiede.

Licht als innere Uhr

Tageslicht und Dunkelheit bestimmen unsere innere Uhr, indem sie das Zusammenspiel der Hormone Melatonin und Serotonin steuern. Während Sonnenlicht das Glückshormon Serotonin im Körper steigen lässt und positiv auf unsere Stimmung wirkt, schüttet unser Gehirn das Schlafhormon Melatonin verstärkt aus, sobald es dunkel wird. Dieser grundsätzlich sinnvolle Mechanismus bewirkt unter anderem, dass wir abends müde werden.

Warme Lichtstimmung für heißes Vergnügen

Trübe Novembertage versprechen bestes Saunawetter. Bei 90 Grad schwitzen, im eiskalten Becken abtauchen und im Ruheraum entspannen – diesem Dreiklang folgen viele Besucher in den Saunen der Grünauer Welle und im Sportbad an der Elster. Dass hier die richtige Beleuchtung das Wohlbefinden steigert, weiß Dirk Partikel, Teamleiter im Sportbad an der Elster. „Wir haben diesen Sommer unsere finnische Sauna komplett neu gestaltet – inklusive der Beleuchtung. Für Intimität, aber auch für Geborgenheit sorgen wir mit einem indirekten, warmen Licht, das hinter den Bänken angebracht ist und für das Spiel von Licht und Schatten sorgt. Der einzige Spot ist auf den Saunaofen gerichtet, der unsere Gäste bei den stündlichen Aufgüssen ins Schwitzen bringt.“ Auch in der Biosauna sorgt eine besondere Lichtstimmung für Entspannung. Dort ist ein Licht-Vogelspiel integriert. Beruhigendes, grünes Licht wird mit dezentem Vogelzwitschern kombiniert. Damit Körper und Geist nach dem Schwitzen Ruhe finden, ist auch der Ruhebereich dezent beleuchtet. „Wir können hier die Helligkeit zwischen 70 und 40 Prozent variieren. Und wer den Außenbereich vorzieht, für den schalten wir unser ganz spezielles Mondlicht an.“



Dunkel-restaurant

Das Auge isst nicht mit



DIE SAUNEN DER LEIPZIGER SPORTBÄDER

Sauna im Sportbad an der Elster mit Finnischer Sauna (90 °C), Biosauna (60 °C), Dampfbad (50 °C)
Antonienstraße 8

SO KOMMEN SIE HIN

 Adler: 1, 2, 3

 Rödelstraße: 60, 74 | Adler: 60

Sauna in der Grünauer Welle mit Finnischer Sauna (90 °C), Biosauna (60 °C), Dampfbad (50 °C)
Stuttgarter Allee 7

SO KOMMEN SIE HIN

 Stuttgarter Allee: 1, 2

Informationen zu Öffnungszeiten und Preisen unter www.L.de/sportbaeder

War es jetzt eine Möhre oder eine Gurke? Fisch oder Fleisch? Das sind Fragen, die sich Gäste bei einem Besuch im Mondschein stellen. „Mit 4 Sinnen voll genießen! Schmecken, Riechen, Hören, Fühlen“ lautet das Motto des Dunkelrestaurants in der Pfaffendorfer Straße. Das Auge isst hier nicht mit, da die Gäste das Vier-Gänge-Menü in absoluter Dunkelheit zu sich nehmen. Und weil der Blick auf unser Essen normalerweise auch Einfluss darauf hat, wie es uns schmeckt, kann man sich auf ein völlig neues Geschmackserlebnis freuen. Spannend ist das Abtauchen in die Dunkelheit nicht nur, weil man sich sein Essen erfühlt, sondern weil das Schwarz den Gast vollständig umhüllt. Nachdem sich Augen und Gleichgewichtssinn an das Nichts gewöhnt haben, merkt man, wie die anderen Sinne explodieren. Mancher Gast wird sogar zum guten Zuhörer, da er sich ganz anders auf die Stimme des Gegenübers konzentriert, während gemeinsam über den Geschmack der Vorsuppe gerätselt wird. Nach dem Dunkel-Menü verraten die meist blinden Servicekräfte übrigens noch, was Leckeres auf dem Teller war, und verabschieden die Gäste mit einem Aha-Erlebnis in ihre gewohnte Welt.

www.leipzig-dunkelrestaurant.de

... zu dunkel



FREIZEITTIPPS

Hinein ins Nachtleben

LEIPZIG ENTDECKEN

Für Nachtschwärmer

Manch Leipziger Geschichte spielte sich zu später Stunde in dunklen Gassen und düsteren Winkeln ab. Wer diese erkunden will, der ist auf einer abendlichen Stadttour genau richtig. Eine kleine Auswahl:

Marktfrau Marlene, Lerchenfrau Liesl und Henkersfrau Helma führen beim abendlichen Stadtrundgang „Fringoles zur Nacht“ von Leipzig Erleben durchs historische Leipzig – und zeigen, dass die Stadt neben Handels- und Kulturstätte auch ein Hort der Trunksucht, Völlerei und der Unzucht war. Keiner anderer kennt das „dunkle Leipzig“ so gut wie Nachtwächter Bremme von Treffpunkt Leipzig. Er verrät pikante Details über prominente Zeitgenossen wie den berühmten Bürgermeister Romanus. Mit flammender Laterne führt er über lauschige Plätze und durch dunkle Gassen der Altstadt. Flott unterwegs sind die Teilnehmer der Nachtschwärmer-Tour von Stadstromer. Auf Segways wird das abendliche Leipzig erkundet. Vorbei am Portikus des Bayerischen Bahnhofs und am Doppel-M des Alten Messengeländes geht es bis zum Völkerschlachtdenkmal und zurück.

Überblick

- **Nachtschwärmer-Tour** mit dem Segway, ca. 3 Stunden, Termine und Buchung unter www.stadtstromer.com
- **Fringoles zur Nacht**, Dauer ca. 90 Minuten, 17.11., 17:30 Uhr, dann als individuelle Gruppentour buchbar, Anmeldung unter www.leipzig-erleben.com
- **Rundgang mit Nachtwächter Bremme**, Dauer ca. 90 Minuten, regelmäßige Termine ab 20 Uhr, Nikolaikirchhof (Gedenksäule), www.treffpunkt-leipzig.de
- **Gruseltour Leipzig**, Dauer ca. 90 Minuten, Fr./Sa./So. ab 20:30 Uhr, Neues Augusteum, Anmeldung unter www.gruseltour-leipzig.de

Freikarten gewinnen

Lösen Sie unser Rätsel auf Seite 32 und gewinnen Sie 5 x 2 Freikarten für die Handball-WM.

1. BIS 17. DEZEMBER: HANDBALL-WELTMEISTERSCHAFT DER FRAUEN

Den Titel im Blick

Ab 1. Dezember gehen die deutschen Handballerinnen in Leipzig auf Titeljagd. Bei der Handball-WM der Frauen spielt das deutsche Nationalteam die gesamte Vorrunde in der Arena Leipzig. Dort treffen unsere Damen auf die Teams der Niederlande, Serbien, Südkorea, China und Kamerun. Leipzig ist einer von sechs WM-Spielorten. Neben den 15 Vorrundenpartien der Deutschland-Gruppe D werden auch vier Achtelfinals und zwei Viertelfinals ausgespielt. Natürlich hofft das Team auf den Heimvorteil und ein begeistertes Publikum. www.germanyhandball2017.com

ARENA LEIPZIG
04105 Leipzig
Am Sportforum 2

SO KOMMEN SIE HIN
Waldplatz
Tram 3, 4, 7, 8, 15



**BIS 30. NOVEMBER
BEWERBEN**

DINNERSHOW

It's Magic

Glanz und Glamour in der dunklen Jahreszeit: Vom 24. November bis zum 31. Dezember 2017 zeigen 20 internationale Künstler bei der Dinnershow „Celebration“ im historischen Leipziger Stadtbad einen Mix aus Akrobatik, Comedy, Magie und Showdance. Gastgeberin Diva La Kruttke führt auf charmant-frivole Art durch den Abend. Dazu werden die Gäste mit einem weihnachtlichen 4-Gänge-Menü verwöhnt. Mit dabei ist auch der Illusionskünstler Daniel Craven. Der Magier schafft es, den gesunden Menschenverstand auszuhebeln und das Unmögliche sichtbar werden zu lassen. Welche Rolle die Dunkelheit für seine Illusionen spielt, verrät Daniel Craven im Interview. Spot an!

Herr Craven, was fasziniert Sie persönlich an der Dunkelheit?

Um ehrlich zu sein, fasziniert mich die Dunkelheit allein überhaupt nicht. Im Gegenteil: Ich liebe Licht – nicht seine Funktionalität, sondern Licht als Inszenierungsmittel. Insofern mag ich die Dunkelheit nur als Leinwand, auf die man auf der Bühne seine Farb- und Lichtspiele aufbringt. Das ginge im Hellichten nicht. Erst in der Dunkelheit kommt Licht richtig zur Geltung. Darum mag ich auch die hell leuchtenden Sterne am Nachthimmel und das Flackern von Feuer – ob nun das einer Kerze oder am Kamin.



Welche Rolle spielen Licht und Schatten in Ihrer Zauberkunst?

Aus Magiersicht kann man damit nur das beleuchten, was das Publikum wahrnehmen soll – und anderes wiederum verbergen. Deswegen sind Licht und Schatten wichtige Inszenierungsmittel für die Bühnenillusionen. Im Zusammenspiel mit Musik schaffe ich auf der Bühne Gefühlsstimmungen und ästhetische Bilder.

Und was machen Sie persönlich am liebsten im Dunkeln?

Mit meiner Freundin kuscheln und bei kleinen Snacks und Wein die gesamte Trilogie der „Herr der Ringe“ oder sämtliche alte Gene-Kelly-Klassiker ansehen. Und natürlich schlafen.



HISTORISCHES STADTBAD LEIPZIG

Eutritzscher Straße 21
Tickets gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen und online unter:
www.celebration-dinnershow.de

SO KOMMEN SIE HIN

Wilhelm-Liebknecht-Platz 9

 9, 10, 11, 16



Ihr Vorteil

Vorteilskarteninhaber zahlen auf der Eisfläche nur 2,50 Euro und 1 Euro für die Abfahrt auf der Winterrutsche.

AUSBILDUNG

START IN DIE ZUKUNFT

Die Leipziger Gruppe bietet jungen Menschen optimale Bedingungen für einen Start in die berufliche Zukunft. Die Bewerbung ist online noch bis zum 30. November möglich. Informationen in der Rubrik Ausbildung und duales Studium unter www.L.de/gruppe/karriere

FAHRPLANWECHSEL

NEUE ZEITEN IM NAHVERKEHR

10. Dezember 2017 – Der diesjährige Fahrplanwechsel findet parallel zu dem der in Leipzig agierenden Eisenbahnverkehrsunternehmen statt, da beispielsweise Veränderungen im Mitteldeutschen S-Bahn-Netz wirksam werden. Bei den Leipziger Verkehrsbetrieben kommt es zu geringfügigen Verschiebungen von Abfahrtszeiten auf nahezu allen Straßenbahn- und Buslinien. Lediglich auf den Linien 74 und 76 wird es deutliche Änderungen geben – die beiden Linien werden montags bis freitags tagsüber miteinander verknüpft, neue Direktverbindungen entstehen. Alle neuen Fahrpläne liegen ab Anfang Dezember in den Servicezentren für Sie bereit und sind online abrufbar unter www.L.de/fahrplan.

LEIPZIGER EISTRAUM

EISIGER SPASS

12. Januar bis 25. Februar 2018 – Der Leipziger Augustusplatz verwandelt sich wieder in eine wunderbare Winterwelt. Zum zweiten Mal macht der „Leipziger Eistraum“ mit Unterstützung der Leipziger Gruppe Station. Der „Leipziger Eistraum“ hat täglich von 10 bis 22 Uhr geöffnet. Der Eintritt aufs Festgelände ist kostenfrei.



WEITER GEHT'S!

Noch mehr Termine in und um Leipzig gibt's hier:
www.leipzig-er-karte.de & www.L.de

